

**Sebastian Roloff – Ihr Bundestagskandidat  
für den Münchner Süden.**

[www.roloff-direkt.de](http://www.roloff-direkt.de)



**Presse-Info**

## **Arbeitsminister Heil besucht das Start-Up Robotise**

Wirtschaft im Wandel: Auf Einladung von Sebastian Roloff und der IG Metall München besuchte Bundesarbeitsminister Hubertus Heil am 6. September das digitale Start-Up „Robotise“. Er sprach dort mit der Geschäftsführung und aktiven Gewerkschaftern des Unternehmens über das Zusammenspiel von Innovation und Mitbestimmung in Start-Ups.

Das 2015 gegründete Startup Robotise ist spezialisiert auf mit den Menschen kooperierende Serviceroboter. Die IG Metall fördert in dem Unternehmen die betriebliche Mitbestimmung in der neuen Arbeitswelt.

**Hubertus Heil** sprach mit CEO **Oliver Stahl**, der örtlichen Bundestagsabgeordneten **Claudia Tausend** und dem Bundestagskandidaten und IG Metalller **Sebastian Roloff** über die Herausforderungen innovativer Start-Ups, insbesondere über den Zugang zu staatlichen Fördermitteln. Ausdrücklich lobte der Minister das Engagement der anwesenden Kolleg\*innen der IG Metall, Dimitrii Kovalev, Falko Blumentahl und Stefanie Krammer: „Mitbestimmung ist in Start-Ups – noch - etwas Besonderes. Machen Sie weiter so, engagieren Sie sich gemeinsam mit der IG Metall. Sie können zeigen, dass Betriebsrat und Mitbestimmung nicht „old fashioned“ sind, sondern Innovation mit voranbringen! Sie sind ein Vorbild!“

**Dimitrii Kovalev**, Sprecher des Teams IG Metall bei Robotise, meint: „Start-ups leben von Netzwerken. Die IG Metall ist ein riesiges Netzwerk. Das passt gut zusammen. Zudem ist Mitbestimmung, die Einbindung aller Arbeitnehmer in das Unternehmensgeschehen, ein Innovationsmotor: Motivierte Mitarbeiter entwickeln eigenständige Lösungskonzepte und sind die treibende Kraft bei der Umsetzung.“

**Stefanie Krammer**, Geschäftsführerin der IG Metall München, sagt: „Deutschland ist nicht trotz, sondern wegen seiner Mitbestimmungskultur wirtschaftlich erfolgreich. Gewerkschaftsarbeit sichert Zukunft, sowohl in neuen als auch alteingesessenen Unternehmen. Statt Standortschließungen brauchen wir Innovationen und Investitionen, um München als Industriestandort für eine ökologische, klimafreundliche und soziale Zukunft weiterzuentwickeln.“

**Sebastian Roloff**, Bundestagskandidat der SPD, betont: „Den Einfluss und die Grenzen von Technik auf die moderne Arbeitswelt zeigt Robotise eindrucksvoll. So kann Servicepersonal durch die Roboter im Arbeitsalltag unterstützt werden, aber die Roboter ersetzen sie nicht. Sie vereinfachen den Arbeitsalltag.“

Mit freundlichen Grüßen  
Louisa Pehle

**Sebastian Roloff – Ihr Bundestagskandidat  
für den Münchner Süden.**

[www.roloff-direkt.de](http://www.roloff-direkt.de)



Sebastian Roloff, geb. 28.01.1983, ist seit 22 Jahren Mitglied der SPD. Er kandidiert auf dem Listenplatz 5 der bayerischen SPD für den Bundestag. Er schloss 2009 sein Jura-Studium mit Schwerpunkt Arbeits- und Sozialrecht ab. Seit 2019 ist er Personalleiter bei MAN Truck & Bus. Darüber hinaus ist er ehrenamtlicher Richter beim Landesarbeitsgericht München und Mitglied des Verwaltungsrats der gesetzlichen Krankenkasse DAK-Gesundheit. Seine politischen Ziele sind eine sozialverträgliche Transformation der Arbeitswelt und Generationengerechtigkeit. Durch seine Berufstätigkeit und als Sohn einer alleinerziehenden Krankenschwester kennt er die Situation von Arbeitnehmer\*innen und Familien aus der Praxis.

---

Louisa Pehle

Presse-Team Sebastian Roloff

[presse@roloff-direkt.de](mailto:presse@roloff-direkt.de)

Ansprechpartner bei Rückfragen: Sebastian Roloff

Mobil: 0175-6910277

c/o SPD München, Oberanger 38 (4. Stock), 80331 München

[www.roloff-direkt.de](http://www.roloff-direkt.de)